

10 REGELN

FÜR MUSEUMSBESUCHER

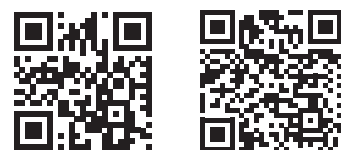
1. Bitte folgen Sie den Hinweisen des Museumspersonals.
2. Die historischen Gebäude bergen aufgrund Ihrer Bauweise zahlreiche Gefahren. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Besichtigung.
3. Aus Sicherheitsgründen dürfen die Wege nicht verlassen werden. Dies gilt nicht an eigens ausgewiesenen Stellen wie dem Rasenpfad durch die Streuobstwiese oder an den Picknickplätzen.
4. Der Kontakt mit Pflanzen ist zu vermeiden. Auch das selbständige Ernten von Obst, Gemüse, Beeren und Blumen ist im Freigelände untersagt.
5. Das Rauchen ist aufgrund der hohen Brandgefahr nur im Biergarten des Wirtshauses gestattet.
6. Zum Schutz der Ausstellungen sind Essen und Trinken in den Ausstellungshäusern und -räumen nicht gestattet.
7. Kinder unter 12 Jahren haben nur in Begleitung aufsichtsberechtigter Erwachsener Zutritt zum Museum.
8. Lehrer und Gruppenleiter sowie Erziehungsberechtigte üben prinzipiell die Aufsichtspflicht aus und sind für das angemessene Verhalten der von Ihnen beaufsichtigten Gruppen und Personen verantwortlich. Sie sind verpflichtet, bei der Gruppe zu bleiben.

9. Sowohl im Ausstellungsgebäude als auch in den Häusern des Freigeländes ist der Zutritt mit Hunden nicht gestattet. Im Freigelände sind Hunde an der Leine zu führen. Bitte entsorgen Sie die „Hinterlassenschaften“ Ihres Hundes in Hundekotbeutel verpackt in eine Restmülltonne.
10. Tiere des Museums dürfen auf keinen Fall gefüttert oder belästigt werden. Die Annäherung an die Tiere geschieht auf eigene Gefahr.



Vorführungen - Aktionen Thementage - Workshops

Das aktuelle Programm finden Sie auf
www.roscheiderhof.de
www.facebook.com/RoscheiderHof



OPEN-AIR-MUSEUM

A JOURNEY TO THE PAST...

The Open-Air Museum Roscheider Hof takes you on a journey through time, so you can find out about how people of the Saar-Mosel region lived and worked throughout the past two centuries.

The Open-Air Museum was founded in 1976 on the former monastery site, which eventually became the „State Domain Roscheider Hof“.

The square shaped building is now used as main exhibition centre. Here you can view permanent exhibitions on winegrowing, distillery, such as doing laundry and personal hygiene. The Manor building also hosts a weaving chamber, historical rooms from different eras and especially the „shopping streets“ where small shops and workshops from the 20th century are lined up, just as they would have been in an ancient small town.

The Open-Air Area on the hill side is home to several groups of timbered houses, that had to be removed from their original sites and now found a new home here at the museum.

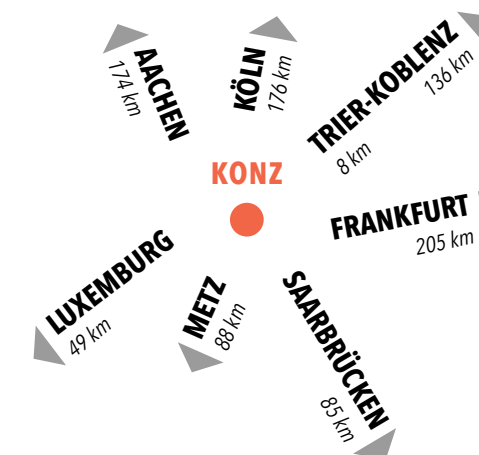
All houses from the Hunsrück region are composed in a way that creates a typical village character. A group of smaller outbuildings surrounds both, the former warehouse of the train station in Konz, as well as the large „Saargau“ farmhouse.

The building complex of 20th century houses is still under construction. While a „Reichsarbeitsdienstbaracke“ (Reich-Labour-Service-barack) has already been completed, other buildings are still being planned. The „Forest Museum“ awaits you on the lowest level of the site. Here, the forest is presented as a habitat, but also as an economic factor.

Volkskunde- und Freilichtmuseum

Roscheider Hof

Roscheider Hof 1, 54329 Konz



EINTRITTSPREISE

Erwachsene.....	7 €
Ermäßigt (Schüler, Studenten, Auszubildende, Arbeitslose, Behinderte).....	6 €
Kinder von 6-14 Jahren.....	3 €
Familie ab 2 Kinder.....	14 €
Gruppe ab 15 Personen.....	6 €
Führung.....	30 €
Kinder unter 6 Jahren.....	frei

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Sonntag 10-18 Uhr

letzter Einlass 17.00 Uhr

Das Freigelände schließt im Winter bei Einbruch der Dämmerung.



ROSCHIEDER HOF

FREILICHTMUSEUM

GESCHICHTE LIVE UND IN FARBE

Volkskunde- und Freilichtmuseum Roscheider Hof e.V.

E-mail: info@roscheiderhof.de · www.roscheiderhof.de

Tel. 06501-92710 · Fax 06501-927111

Roscheider Hof 1, 54329 Konz

DER ROSCHEIDER HOF

EINE REISE IN DIE VERGANGENHEIT...

Im Freilichtmuseum Roscheider Hof gehen Sie auf eine Zeitreise und erfahren, wie die Menschen an Saar und Mosel in den letzten 200 Jahren gelebt und gearbeitet haben.

Das Freilichtmuseum Roscheider Hof wurde 1976 auf dem Gelände des ehemaligen Klostersgutes und der späteren Staatsdomäne Roscheider Hof gegründet.

Die große Vierseithofanlage dient dem Museum heute als Ausstellungsgebäude. Hier finden Sie Dauerausstellungen zum Weinbau und der Schnaps Herstellung, zum Wäschewaschen oder zur Körperhygiene, eine Webkammer, Wohnräume der verschiedenen Epochen und vor allem die Ladengassen, in denen sich Ladengeschäfte und Werkstätten aus dem zwanzigsten Jahrhundert wie in einer kleinstädtischen Straße aneinander reihen.

Im Freigelände im Hang unterhalb der Hofanlage liegen mehrere Baugruppen von Fachwerkhäusern, die an ihrem ursprünglichen Standort abgebaut werden mussten und hier eine neue Heimat gefunden haben.

Die Häuser aus dem Hunsrück wurden so zusammengestellt, dass sich ein dörflicher Charakter ergibt.

Rund um die ehemalige Güterhalle aus Konz und den Saargauhof versammeln sich mehrere kleine Nebengebäude.

Im Aufbau befindet sich derzeit noch die Baugruppe 20. Jh. Bereits fertig gestellt ist eine Baracke des Reichsarbeitsdienstes, weitere Gebäude sind in Planung.

Auf der untersten Ebene des Geländes erwartet Sie das Waldmuseum, in dem der Wald als Lebensraum aber auch als Wirtschaftsfaktor vorgestellt wird.

Die Baugruppen sind eingebettet in Wiesen, Weiden, Äcker und Gärten. Alte Obstbaumsorten und seltene Wildpflanzen sind hier zu entdecken. Auf einer Terrasse unterhalb des Hauptgebäudes liegen der Rosen- und der Kräutergarten, direkt daneben die Waldbühne, die für Veranstaltungen genutzt wird.

Am Güterbahnhof

- A1. Saargauhof
- A2. Schultoilette aus Porz
- A3. Westwall-Brunnenhaus
- A4. Lambachpumpe aus Oberemmel
- A5. Güterhalle aus Konz
- A6. Haus „Stein“ aus Obermennig
- A7. Nebengebäude aus Oberemmel
- A8. Weinberg

Hunsrück-Dorf

- B1. Schulgebäude aus Würrich
- B2. Haus „Trapittchens“ aus Mastershausen
- B3. Haus „Molz“ aus Fronhofen
- B4. Haus „Sensemichel“ aus Bell
- B5. Backhaus aus Oberkleinich
- B6. Haus „Kläsjes“ aus Lieg
- B7. Haus „Bosselstube“ aus Roth
- B8. Rathaus aus Gödenroth
- B9. Haus „Schug“ aus Roth
- B10. Flachs rüste
- B11. Stallscheune aus Irmenach
- B12. Schmiede aus Irmenach
- B13. Bauerngarten

Hofanlage Roscheider Hof

- C1. Eingangsbereich
- C2. Fahrzeughalle / Wechselausstellungen
- C3. Wiegehäuschen und Viehwaage
- C4. Clambour-Pavillon
- C5. Museumsgaststätte „Wirtshaus Roscheider Hof“
- C6. Spielplatz
- C7. Dauerausstellungen, Ladengassen, Werkstätten



Im Freigelände

- D1. Wald - und Holzmuseum
- D2. Rosengarten
- D3. Maret-Pavillon aus Trier
- D4. Kräutergarten
- D5. Waldbühne
- D6. Pflaumengarten
- D7. Fachwerkkapelle aus Bürder
- D8. Museumsacker
- D9. Imkervereinshaus
- D10. Nikolauskapelle mit Grabsteinen
- D11. Streuobstwiesen
- D12. Weiden
- D13. Reichsarbeitsdienst-Baracke
- D14. Nissenhütte